

SUMPFERNIE — BLATT

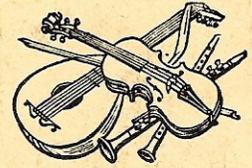
SCHNITZELBANK 1980

12. JAHRGANG



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN- UND DECKBLATT

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet).



Narri und Narro - jetzt mueß öbis goh
die schöni Fasnachtszit isch wieder do.
Wie jedes Johr sind wir immer debie
mit de Schnitzelbank vo de Sumpfernie.
In unserem Stadtteil passiere viel Sache
und die chöme jetzt - au die zum lache.
Wer wüße will was bi uns isch passiert
de wird it - wie bi de Zitig - a'gschmiert.
D'Reporter hän nochem 1. Zunftobend gli g'schriebe
was die andere hätte solle am 2. Obend mitkriege.
Aber nit nur die schriebe viel z'schnell e Zeile
bi de Stadt do gibt's no anderi Dienst-Geile.
Wenn en Verein nit gli si Abrechnung tuet vorlege
dann chöme do Drohbrieff e Wut isch z'kriege.
Vo de Hallesperrung bis Kaution isch do d'Red
meine die denn d'Verein sind no lang so blöd?
De Bürger schröpfe und no im Ton vergriefe
die sotte halt scho weng uf em Teppich bliebe.



Die Öflinger Skihütte als gastlich bekannt
bringt Sache fertig, es isch allerhand.
De Lothar will e'Portion Leberwurst esse
doch des cha er strieche, des cha er vergesse.
Am Mittag mache mir kei BÜchse me uf
denn wenn de Rest stoh bleibt dann lege mir druf.
Drum bietet mer dem Gast e Stuck Burespeck a
doch au do war am Schluß en Hoke dra.
Er will sich's grad afange schmöcke lo
do hät ihm d'Helen de Speck wieder gno.
Sie schnipflet dann eweng dra herum
denn 200 Gramm sind's Maximum.
Bim wäge mu mer sich dehinter klämme
sunscht stauch'ts de Gwinn ganz ordentlich zämme.

De Platzek Otto hät telefoniere welle,
jedoch de Heim, nit us de Zelle.
Drum lost er sich e Telefon instalriere
und traut sich nit zum usprobiere.
Plötzlich klingelt's, er griegt's fascht am Herz
des ka doch nit si, des isch doch en Scherz.
Do pflumt er sin Kolleg gli a,
wie er den jetzt scho a'rufe ka.
Denn's Telefon isch erst ab 15. frei
und erklärt ihm, dass erst de 13. sei.
Drum rate mir Dir, tue Dich vorher informiere
bevor Dich wieder tuesch blamiere.



De Karli isch wie bekannt e vorsichtige Ma
 er weiß, daß mer zum e Usflug nit spot go cha.
 En Wecker mueß sini Frau ihm b'sorge
 trotzdem tuet er bim Leo au no ein borge.
 Und ganz zum Schluß wie's Tüpfli uf em i
 schaltet er no de telefonischi Weckdienst i.
 Des het de Karli sinere Frau it verzellt
 drum het Gabi bi de Freundin no en Weckruf b'stellt.
 Es kunnt die Zit wo mer mueß ufstoh
 de erste und d'zweit Wecker tuen abegoh.
 Au s'Telefon vo de Freundin tuet jetzt wecke
 des tuet de Karli no nit verschrecke.
 Dann kunnt de Weckdienst - des isch ihm z'viel
 do cha mer höre mol im Karli si Gebrüll.
 Ihr hän am morge wohl kei andere Kummer
 als immer arufe mit Telefon-Nummer.
 Aber wie's so isch es nimmt kei End
 er legt sich hi und hät dann doch verpennt.
 Und au de Leo het dezu kei Glück
 de hät bis hüt sin Wecker no nit z'rück.



M. Sch.

Hüser baue des isch schwer
 Hüser plane no viel mehr.
 Drum mue de liebi gueti Ma
 hi und da wieder Urlaub ha.
 Skifahre isch sie Leideschaft
 au im Summer ihn des Fieber packt.
 Au im e Wucheend im September
 nüm zum ushalte, do brennt er.
 Uf's Stilser Joch isch er g'fahre
 um die Zit cha mer dört scho Skifahre.
 In Italie a cho, des isch de Hammer
 sini Skischuh vergeße, so en Jammer.
 In sim Kummer do got er go wandere
 doch it in Schuh wie alli andere.
 Mit Glok's hät de Dieter die Berg bestige
 vo so öbis loßt de sich it unterkriege.



D'Nüchternheit unserer Wihändler isch bekannt,
 Besonders wenn sie sitze am Volant.
 Uff Säckingen isch eine g'fahre
 und hätt au dört gli welle spare.
 Uf de Lohgerbi macht er e' schöne Fund,
 e Parkuhr wo no lauft e' Viertelstund.
 Und berechnend, wie immer, hät er sich denkt,
 die Viertelstund isch mir doch g'schenkt.
 Wertvollli Minuten sind gange vorbi,
 bis er in de Lucke dinne isch g'si.
 Deno wirft er e Zehnerle, des isch en Witz,
 bim Nochber sinere Parkuhr in de Schlitz.
 Wie er z'ruck cho isch vom Lohgerbi- Clo,
 dänkt er, wa hänt denn an mim Auto do?
 E' Zahlkarte isch's gsi vo de Polizei-
 und des usgrechnet an de Alte Abtei.

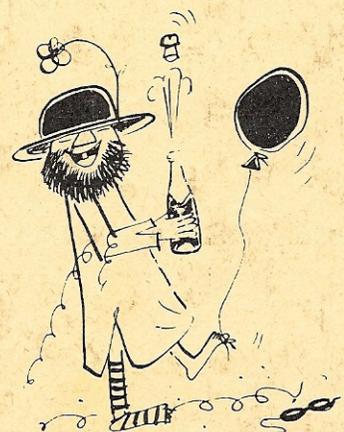


D'Handörgeler sin uf Italie gfare,
hän sich gfreut und lang druf gschparet.
Und sich lo welle vo de Sunne verwöhne,
doch häts dort grägnet, die ganz Zit in Schtröme.
Päch hän si ka, die arme Lüt,
wa do isch gange, schriibe mir euch hüt.
Gnueg hän si ka vom Pflüderwetter
hän gmeint deheim ischs doch viel netter.
Hän i packt ihri sibe Sache
und sich welle uf d'Socke mache.
Sie stön am Bahnhof die längsti Zit
wo au de Zug nur so lang blibt?
Und wo er ändlich dann isch cho,
häts de Schaffner it welle ine lo.
"Die Wäge sin voll, s'hät niemets me platz"
sie sind g'stande so lang für d'Katz.
Mir fahre jetz heim und wenn mir mien stoh
tuen uns jetzt endlich in de Zug ine lo?
Si hän it lang gmacht hän en eifach übrumplet,
sind in Gäng ine g'stande für e paar Stunde.
Uf eimol lot sich de Schaffner wieder blicke
und frogt, wa sin denn ihr für e Glique.
Si säge, wer si sin und wo si her chöme
do lacht de so frech und tuet sich it schäme.
Er sait dene ganz unschiniert,
für euch isch hinte en Wage reserviert.
Die Lüt sin ganz baff und zueglich au froh
denn Knoche tuen weh, vom lange stoh.
Si chöme schtatt am halbwölfi, am Morge am segsi a,
sin froh, daß si deheim sin und hän gnueg vo Italia.



De Sauter darf jo au nit fehle,
wo sich uf de Piste tuet umequäle.
Vereinsmeister des war si Ziel,
defür war ihm kei Opfer z'viel.
Er spendet en Pokal groß und schwer,
denn er weiss jo, des Ding kunnt wieder her.
So war's au, des Renne hät er g'wunne,
de neu Pokal im Skiheim g'schwunge.
De Sieger mues dann natürlich ein spendiere,
doch au des loßt ihn nit si Ruh verliere.
Bi de Schwobe halt d'Sparflamme schwach kocht,
drum hät er au de Wi vo de Heim mitbrocht.
Des loßt natürlich s'Fass überlaufe,
wenn de Vorstand de Wi uswärts tuet kaufe.

Wenn Schnecke häsch im ganze Garte
do darfsch kei großi Ernt erwarte.
Drum chaufft de Manni „Schnecketot“
und streut's in Garte so gut es got.
Des Gift kostet viel Geld hört mer en pfiefe
do mue ich zu andere Mittel grieve.
Und jedi Nacht mit siere Frau
macht er die großi Mörderschau.
Mit Taschelampe und scharfem Messer
erdolche sie die Salatabfresser.
D'Frau Siegrist hät's genau so schwer
sie nimmt kei Messer, sie nimmt d'Scher.
Wenn's no anderi Methode git
so teilet's dann unser'm Büro mit.



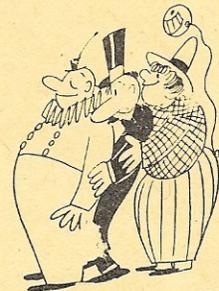
Im Lipp isch au des Johr öbbis passiert,
 es hät ihm nämlich emol pressiert.
 Uff Wallbach isch er g'fahre ganz keck,
 mit zweu Betonmaschine, des war en Gag.
 Uff em Bahnübergang häts uff eimol grumplet
 und de Lipp hät nur no g'munklet:
 Wa für en Depp will denn do überhole
 oder hät mer ein die Maschine g'stohle?
 Sin Beifahrer hät im deno g'sait,
 d'Betonmaschine sind abegheit.
 Wie sie hend welle die Maschine berge,
 gönd d'Schranke abe, wegem Zug vo Herte.
 Sie könne sie grad no uf Site riesse
 de Lipp seit au die tuet Fasnacht it vermieße.



Im Winter, in den Schwanekurve, do war öbbis los,
 en Unfall mit'nem Laschtwage - de Verkehrsstau war groß.
 D'Hohmann Erwin rennt voller Elan,
 uf d'Stroß und es isch ihm ganz warm.
 Z'mitt's uff d'Stroß, do isch sien Poschte,
 d'Vekehr umleite in Richtung Oschte.
 Das macht ihm Spaß im große und ganze,
 doch langsam friert's ihn an de Ranze.
 Er luegt an sich abe - es isch alles troche,
 doch stoht er do - nur mit de Sogge.
 Bi 10 Grad Kälti, do hät er dann g'rufe,
 Giesela gang mieni Schuh go suche.
 Und bring en Schnaps mir au,
 suscht werde mieni Füß so blau.



- Bi de Thomann KG isch es gsi
 es chunt en Junggsell und kauft i.
 Er brucht gar viel de hungriig Bursch
 und goht glie hintere zu de Wurscht.
 Döt sieht er Fleischküchli di lache ihn a
 und scho hät er eins in de Schnöre ka.
 Die Verkäuferin sieht des und brüllt, o weih
 die Bölle sind für de Verkauf no nit frei.
 Sie längt ihm ins Mul und holt's wieder use
 in dem Lade tuen sie mit jedem Gramm ume-Gruse.
 Die Moral isch vo dere Geschicht,
 bim Thomann gibt's Küchli genau ufs Gewicht.



Bi me Usflug passiere oft tolli Sache
 ab und zu zum hüle, aber meistens zum lache.
 So isch des au e mol binere Busfahrt gsi
 d'Agathe vo de Bayerhüser war au debie.
 Unseri Pensionär denke diesmol nicht ans spare
 und sind deshalb mitem modernste Bus umeg'fahre.
 De Bus hät nicht nur e Bar b'seße
 au Musik und e WC war nit vergeße.
 So mueß au unseri Agathe emol uf's Klo
 ganz eilig goht si ine, es rauscht nur e so.
 Bis do hi isch alles no guet abgange
 doch plötzlich wirlds allene Angst und Bange.
 Sie schimpft und brüllt und des nit nur e weng
 die Kabine war für sie halt doch viel z'eng.
 Vier Kavaliere hän sie dann mit viel Heiterkeit
 us ihrem nicht grad bequemen "G'fängnis" befreit.



De Neef Eberhard isch jo alle bekannt
 als Narrepräsident in Stadt und Land.
 Drum darf er nit in unserem Blättli fehle
 worum - des wenn wir jetzt verzelle.
 Am 11.11. bim Empfang isch es gsi
 do war au de Huber und de Wucherer debie.
 Des isch günstig seit sich de Eberhard
 dene sag ich aber jetzt mi Meinung grad.
 Kunnt bi sire Red uf d'Hallegebühre z'spreche
 die tuen no alle Verein de Hals breche.
 Do dure hät er scho recht unser Eberhard
 nur de Vergleich mit andere Halle stimmt it grad.
 10% würde mer bi de andere Orte zahle
 und uns fahrt mer mit 20% an de Chare.
 Doch was ihm do scho lang isch entgange
 sie tuen au bi uns nur 10% verlange.



De Ritschert macht Langlauf des weiß doch fascht jede
 Mit em Skiclub fahrt er de Schwiz entgege.
 Im Rucksack e Vesper, dezu neuu Bretter
 es isch Saisonöffnung egal wafür Wetter.
 De Bus haltet a, mer isch jetzt am Ziel
 mer springt in de Neuschnee und gackeret viel.
 Jetzt ladet mer d'Ski us und die andere Sache
 de Ritschi legts hinter de Bus, des söter it mache.
 Denn de fahrt gli ruckwärts, mer isch ganz betroffe
 für de Richart isch somit des Renne gloffe.
 De Rucksack isch flach und domit au s'Esse
 Brettli sind 4teilig, au die chaner vergesse.
 Doch wie mer ihn kennt, hät ihn alles it g'reut
 und hät sich scho wieder uf d'Heimfahrt g'freut.



Hät mer Jubiläum ka, mu mer Dankkärtli schriebe,
 do isch im Fridlin au nüt anders übrig bliebe.
 Uf Karte de Servus, uf de Umschlag d'Adresse
 nur Karte in Umschlag stecke hät er vergesse.
 Und so verschickt er leeri Hülle
 um de Gratulante ihri Briefkaste z'fülle.
 Wo ers merkt do hät er g'lacht,
 und hät sich gli uf d'Socke gmacht.
 Er git Kärtli persönlich ab und meint,
 jetzt sind Kuvert und Karte jo wieder vereint.
 Di ganzi Sach isch doch it so schlimm
 bim 90iger passiert mir des aber nüm.



Vor em Spaziere go isch es passiert
bi Duke's lauft's wie immer g'schiert.
E weng Horrspray des cha die Frau it lo
entspanntes Hoor soll halt use cho.
Statt Taftfläsche nimmt sie Fliegespray
und meint de G'schmack los ich mir nümi neh.
Bim Spaziergang isch ihr dann nit uf'gfalle
daß kei Schnook hät de Kopf überfalle.



Im Mitteldorf wohnt en ältere Ma,
de sich jeden Tag, vu obe bis unte wäsche cha.
Goht er in d'Wirtschaft, das wüsse mir g'nau,
dann rasiert er sich selbstversch'tändlich au.
Doch ei'mol nach ei're halbe Stund,
do wird's ihm doch so langsam z'bunt.
Er riebt d'elektrisch Rasierer uff und ab,
doch de Bart de will und will it ab.
Des Rätsels Lösung hät er dann gli g'funde,
Fernbedienung vom Fernseh hät si G'sicht so bös g'schunde.

Rätselecke

Unsere diesjährige Preisfrage lautet:

- 1.) Wieviel eigenwillige Personen gehören dem Öflinger Elferrat an?
- 2.) Wieviel wagemutige Verheiratete getrauen sich Mitglied im Sumpfernie-Orchester zu werden?
- 3.) Wieviel Schlitzohren besitzt ein Schlitzohr?
- 4.) Wieviel alte Schällen schellen wirklich?

Als Überraschungspreise sind zu gewinnen:

- Vatertagswanderung mit dem Vergiß-Orchester.
- Ballon-Aufblasen mit den Schlitzohren-Masken.
- Einmalige Florenzreise mit allen alten Schällen.
- Konfetti-Auflesen mit dem Elferrat.

Sollte nur eine richtige Antwort eingehen - entscheidet das Los.

Einsendeschluß wie immer: Aschermittwoch 11.11 Uhr

Mitteilungen und Vereinsgeschehen



Warnung an die Müllwerker !

Wenn Sie nochmals meine wegen Hausputz kurz vor die Haustür gelegten wertvollen Teppiche einfach mitnehmen, dann bekommen Sie es mit meinem Mann Willi zu tun. Der wird nicht wie ich, nur unseren Besitz zurückfordern, sondern Sie gleich matt stellen.

Gez. Gaby - die Wiederglückliche.

Geheime Mitteilung!



Unsere 2. Öflinger Wirteversammlung findet nur statt, wenn dieses Mal alle Wirt ihre Teilnahme an dieser wichtigen Konferenz zusagen. Absprachen betreffs Ruhetage, Menükarten, Scheckannahmen, Tierhaltung etc. werden dann in unserem Wirtetageblatt 1. Ausgabe 1980 in nächster Zeit für die hiesige Bevölkerung bekanntgegeben.

Gez. Wirt + Wirte e.V. - gegründet anno 1979.

Letzte aktuelle Meldung von der Stadtverwaltung !

Arbeiten an der Umgehungsstraße in Richtung Hauptstadt Wehr sind wegen Rutschgefahr des Humbels wieder eingestellt. Es wurde beschlossen, die in letzter Zeit wieder gutes Wasser führende Wehra schiffbar zu machen. Die 1. Schleuße, kurz hinter der Sporthalle, ist bereits im Bau.

gez. Bauämter Wehr 1, Bad Säckingen, Stuttgart und Bonn.

Zwei üppig ausgestattete Sparbücher, anscheinend im Umzugstrubel in zurückgegebene Sumpferie-Kluft geraten, gefunden. Der rechtmässige Eigentümer wird, da neue Anschrift nicht bekannt, aufgefordert, diese bei Lomba nach 18.00 Uhr abzuholen. Gewisse Hinweise lassen darauf schließen, daß der Verlierer aus der Vogelwelt stammt.

Gez. Öflinger Fundbüro im früherem Rathaus.



Geschäftseröffnung

MEDITATION, YOGA und noch vieles mehr
bring ich Euch bei - kommt alle her !!

H E I N Z - der Sexguru

(Autogrammstunde jeden zweiten Sonntag
15.00 Uhr beim Sportplatz in Tornähe)

Suchen Sie Erholung und Entspannung

dann kommen Sie zur Perle des vorderen Wehra-
tales in Richtung Haselbecken - **Nach Bad Wehr !!**

Beste Heilanzeigen bei

- Autobahnstreßschäden
- Verkrampfungen jeder Art

Auskünfte erteilt:

Kur- und sonstige Verwaltung, 7867 Wehr 1

Ausstellung

Besuchen Sie meine große Ausstellung mit

- = Pfahlbauten im Arizona-Stil
- = Heidi + Peter Motiven
- = Ludwig Ganghofer's Heimatmuseum

im Garten hinter meinem Haus gleich neben
der neuen Autostrada.

Jeden Samstag persönliche Führungen durch
den bekannten Erbauer Conny Baischer.

Hallo Sportfans

Hiermit gebe ich allen Sportlern bekannt, daß
ich meine Segel-, Langlauf-, Bergsteiger- und
Alpin-Kurse auf folgende Disziplinen erweitere:

Reit-, Tennis-, Surf-, Kegel- und Jogging-Kurse.

Anmeldungen nimmt ab sofort entgegen:

RUDIS Sportschule an der Wehratalstraße
(Samstagabend geschlossen)

ig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig -

**RAUCHE NICHT MEHR - BIN TIERLIEB GE-
WORDEN - GEHE KEINE WETTEN MEHR
EIN**

Mache jetzt auf jeden Fall alles anderst.

Auch im Namen von Josef und Lumpi bittet um
Verständnis

G U Z Z I der Häusliche

Aufforderung

Hiermit fordere ich alle Öflinger Gastwirte auf,
mir endlich einen Stellplatz für meinen Traktor
nebst Güllewagen freizuhalten.

Andernfalls sehe ich mich gezwungen den Inhalt
meines Jauchefasses im Wirtschaftsraum zu par-
kieren.

H A R R Y , der Wirtschaftsbauer

ACHTUNG !

NEU !

Habe neben meiner Freizeitschreiberei die örtliche
Generalvertretung der Firma

„ Glänzer Auto - Polish “

übernommen.

Versuchsobjekt steht bei mir in der Garage.

Buchen Sie einen Termin oder rufen Sie mich an

Telefon: 07761 / 86 20

Hallo Helmut, Hallo Lipp !!

Für den 3-jährigen Krach und die kommenden
Jahre wünschen Euch 25 Symphoniker viel Glück
und graue Haare !

